

# Ehe- und Partnerschaftsberatung

Im Jahr 2021 ist in der Ehe- und Partnerschaftsberatungsstelle eine Art «Coronaroutine» eingeleitet. Die laufende Anpassung an jeweils neue Massnahmen, die Thematisierung von Coronafolgen durch die Klient\*innen in den Beratungsgesprächen und die durchgehende Maskenpflicht in der Beratungsstelle wurden Alltag. Dabei blieb die Stelle für geimpfte, für ungeimpfte und für ungetestete Klient\*innen durchgehend offen.



**Andrea Gross**  
Stellenleiterin  
der Ehe- und  
Partnerschafts-  
beratung

Es suchten häufig junge Menschen und Paare unter 35 Jahren Unterstützung durch Beratung. Viele Studien und die Praxis der Beratungsstellen offenbarten, dass die jüngere Generation überproportional von den Folgen der Coronapandemie betroffen ist. Es befanden sich 74 Paare und 29 Einzelpersonen im Beratungsprozess. Die durchschnittliche Beratungszeit war 6 bis 8 Monate. Einzelne Beratungsprozesse dauern mittlerweile aber bereits über die letzten 2 Jahre, also über die gesamte Coronazeit hinweg an. Die Zahl der Beratungsstunden lag bei ca. 1100 Stunden. Die Wartezeit bis zu einem regulären Ersttermin liegt bei 2–3 Wochen.

Grossen Anklang fanden im vergangenen Jahr zwei Online-Email-newsletter-Angebote. In der Fastenzeit luden wir unter dem Titel «Zeit für uns» dazu ein, auch im Advent schrieben sich zahlreiche Familien für die vier Adventsnewsletter zum Thema «Tipps für fröhliche Weihnachten» ein. Beide Angebote für Ehevorbereitung im Jahr 2021 mussten online stattfinden.

Die Auftritte der Website [www.paarberatung-kathbl.ch](http://www.paarberatung-kathbl.ch) und der Facebook-Account «ehe- und partnerschaftsberatung kathbl» geben jederzeit Auskunft über die Arbeit und Angebote der Beratungsstelle.

**Andrea Gross**, Stellenleiterin

